



Der Innenhof des Schlosses zu Mühlsau.

blühte nach den hussitischen Kriegen rasch empor und wuchs zu immer größerer Bedeutung. Für die culturellen Bestrebungen der dortigen Bevölkerung ist der Umstand bezeichnend, daß hier am Schlusse des XV. Jahrhunderts die erste bekannte Buchdruckerei bestand, aus welcher die trefflichsten böhmischen Inkunabeln stammen. Während des XVI. Jahrhunderts erfreut sich die Stadt einer Wohlhabenheit, welche bald zu einer bedeutenden Bau- thätigkeit Anlaß gab und die wälschen Steinmetzen heranlockte. Johann und Anton de Statia von Lugano, Johann und Matthäus Merlian, Albert Gryson, Marco Soldata und